

Sachkundenachweis BH / VT Erwachsene

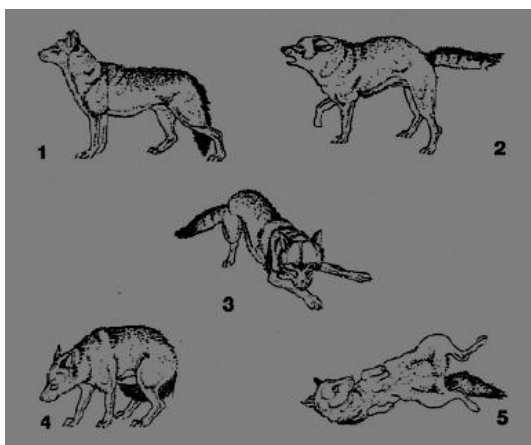
Name des Prüfungsteilnehmers _____

Verein _____

Datum _____

1. Ordnen Sie den aufgelisteten Stimmungen die abgebildeten Körperhaltungen zu:

- a) Aufmerksamkeit _____
- b) Angst _____
- c) Aufforderung zum Spiel _____
- d) Drohen _____
- e) Unterwerfung _____



2. Ihr Hund ist nicht angeleint und recht unternehmungslustig. Trotz mehrfachen Rufens kommt er nicht zu Ihnen zurück. Wie verhalten Sie sich?

- Sie laufen ihm nach und fangen ihn ein
- Sie bleiben stehen und rufen bis er kommt
- Sie drohen ihm Strafe an
- Sie drehen sich um und gehen langsam weg
- Sie schimpfen ihn aus, wenn er dann doch kommt

3. Hundehalter haben die Pflicht, Beißunfälle zu vermeiden. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Kinder. Welche Aussage ist in diesem Zusammenhang richtig?

- Hunde haben Mitleid mit Kindern, deshalb passiert schon nichts.
- Hunde und Kinder gehören zwar zusammen, aber nie ohne Aufsicht!
- Wenn Kinder und Hunde sich gut kennen, gibt es nie Probleme.
- Schnell weglaufende und laut schreiende Kinder lösen bei Hunden nie ein „Beuteverhalten“, sondern immer nur Lust zum Spielen aus.
- Kinder müssen nicht den richtigen Umgang mit Hunden lernen. Sie reagieren noch natürlich und machen alles richtig!

4. Was ist ungeeignet zum Einüben von Kommandos?

- Kurze, wenn möglich einsilbige Worte verwenden.
- Für gleiche Übungen immer gleiche Worte verwenden.
- Deutliche Hörzeichen mit deutlichen Sichtzeichen kombinieren.
- Wortreiches Gerede und wildes Gestikulieren vermeiden.
- Kommandos nicht als einzelne Worte geben, sondern in schöne Sätze verpacken.

5. Wie sollten Sie einen ängstlichen Hund beruhigen?

- Durch ein striktes Kommando.
- Durch einen heftigen Leinenruck.
- Durch Nichtbeachtung.
- Durch ruhiges und freundliches Zureden.
- Immer wenn Angst aufkommt, schnell ein Leckerchen bereithalten.

6. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren, es kommt Ihnen ein Spaziergänger mit angeleintem Hund entgegen. Wie verhalten Sie sich?

- den Hund weiter frei laufen lassen
- den Hund weiter frei laufen lassen, aber nicht in der Nähe des anderen Hundes
- den Hund anleinen und den Entgegenkommenden mit Abstand passieren

7. Wie kann ich meinen Hund loben

- ausgiebiges Streicheln
- lobende Worte
- Nichtbeachtung
- Leckerlis (Futter)

8. Ein Hörzeichen wird eingeübt durch

- nur über das Gehör
- nur über Körperkontakt
- nur über Sichtzeichen
- über alles zusammen

9. Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Ich lasse den Hund weiter laufen.
- Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei.
- Ich bitte den Jogger, nicht so dicht vorbei zu laufen.
- Ich rufe laut: „Mein Hund tut nichts!“
- Ich halte meinen Hund am Halsband fest, animiere ihn aber zum Bellen, damit der Jogger wenigstens ein bisschen Respekt bekommt.

10. Sie haben Ihren Hund im Auto, halten an einer Parkmöglichkeit und wollen ihn zu einer Besorgung mitnehmen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Tür auf, ein ermunterndes „Hopp“ auf den Lippen und raus mit ihm!
- Den Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen.
- Den Hund anleinen und dann erst aus dem Auto lassen.
- Dem Hund sagen, dass er vorsichtig sein soll und dann aus dem Auto lassen.
- Den Hund aus dem Auto lassen, ihn anleinen und ihm dann durch wiederholten kräftigen Leinenruck klar machen, dass es jetzt ernst wird.

11 Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?

- Geduld, Lob und Konsequenz
- Ständige Unterdrückung
- Der tägliche, häufige Kontakt

12. Was ist die normale Körpertemperatur des Hundes

- 37° - 37,5°
- 38° - 38,5°
- 39°- 40°

13. In welchem Alter sollte der Züchter frühestens die Welpen abgeben?

- 4. Lebenswoche
- 6. Lebenswoche
- 8. Lebenswoche
- 10. Lebenswoche
- 12. Lebenswoche

14. Welche Maßnahme trägt nicht zur Gesundheitsvorkehrung des Hundes bei?

- Spezielle Schutzimpfungen
- Wöchentliches Baden
- Regelmäßige Wurmkuren nach Kotuntersuchung
- Ausgewogenes Futter
- Bedarfsgerechte Bewegung

15. Wer allein ist berechtigt, einen gültigen Impfpass auszustellen?

- Der Hundezüchter
- Der Hundebesitzer
- Das Veterinäramt
- Der Tierarzt, der geimpft hat
- Der Verband für das Deutsche Hundewesen

16. Wie erkennt man, dass ein Hund krank ist?

- Veränderung der Körpertemperatur, des Pulses, der Atmung
- Gleichbleibender Appetit und Durst
- Teilnahmslosigkeit

17. Unter welchen Umständen darf ich meinen Hund im Auto lassen?

- Bei hohen Temperaturen.
- Wenn das Auto an kühlen Tagen im Schatten steht
- In der prallen Sonne.

18. Unter welchen Umständen dürfen Jäger Hunde erschießen?

- Wenn diese den Waldweg verlassen.
- Wenn diese den Waldweg verunreinigen.
- Wenn diese im Wald bellen.
- Wenn diese unkontrolliert Wild hetzen.
- Wenn diese ohne Leine diszipliniert neben dem Halter herlaufen.

19. Welche Voraussetzungen braucht eine Person nicht, die einen Antrag auf Erlaubnis zur Haltung eines „gefährlichen Hundes“ stellt?

- Sie muss älter als 18 Jahre sein.
- Sie muss männlich sein.
- Sie muss einen Sachkundenachweis erbringen.
- Sie muss eine spezielle Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.

20. Der VDH empfiehlt, sich bei der Auswahl der Hunderasse in erster Linie zu orientieren:

- an rassespezifischen Eigenschaften und Bedürfnissen
- an Haarart und Farbe
- am Aussehen

21. Der ausgewachsene Hund hat

- 28 Zähne
- 48 Zähne
- 42 Zähne

22. Hohe Reizschwelle bedeutet:

- der Hund reagiert schnell
- der Hund reagiert sehr ausgeglichen
- der Hund reagiert nicht

23. Ab welchem Alter kann ein Hund in BH/VT geführt werden?

- ab 12 Monate
- auch unter 12 Monate
- ab 15 Monate

24. Kann eine BH-Prüfung im Gehorsams- und Straßenverkehrsteil abgelegt werden, wenn der Hundeführer keinen anerkannten Sachkundenachweis erbringen kann?

- Ja
- Nein

25. Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden?

- Ja
- Nein